

Elke Kleinau, Ingvill C. Mochmann (Hg.)

Kinder des Zweiten Weltkrieges

Stigmatisierung, Ausgrenzung, Bewältigungsstrategien

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorwort.....	9
<i>Mechthild Rawert</i>	

I. Einleitung

Kinder des Zweiten Weltkrieges: Stigmatisierung, Ausgrenzung und Bewältigungsstrategien	13
<i>Elke Kleinau und Ingvill C. Mochmann</i>	

II. Bedingungen und Folgen des Aufwachsens von Besatzungs- und Wehrmachtskindern aus historiografischer Sicht

»Kinder des Feindes – Kinder der Freunde«: Die Nachkommen sowjetischer Besatzungssoldaten in Deutschland nach 1945	31
<i>Silke Satjukow</i>	

»Les Enfants d'État – Kinder des Staates«: Retour en France? Das »Repatriierungsprogramm« für die Nachkommen französischer Besatzungssoldaten in Deutschland nach 1945.....	49
<i>Rainer Gries</i>	

»Ich bin stolz, ein Besatzungschild zu sein.« Ressourcen und Resilienzfaktoren von Nachkommen sowjetischer Soldaten in Österreich.....	73
<i>Barbara Stelzl-Marx</i>	

»An die Kindesmutter kann ich mich beim besten Willen nicht erinnern.« Vaterschaftsanerkennung und Unterhaltszahlung als Ressource für Wehrmachts- und Besatzungskinder? 93
Simone Tibelius

»I identify primarily as a Black German in America.«
 Race, Bürgerrechte und Adoptionen in den USA der 1950er Jahre 115
Silke Hackenesh

III. Psychosoziale Lebenslagen von Besatzungs- und Wehrmachtskindern aus psychologischer und politikwissenschaftlicher Sicht

Risiko- und Schutzfaktoren beim Aufwachsen als Besatzungskind des Zweiten Weltkrieges – eine Langzeitperspektive 139
Marie Kaiser und Heide Glaesmer

Soziales Vertrauen bei norwegischen Wehrmachtskindern 157
Andrea Meckel, Ingvill C. Mochmann und Martin Müertsch

IV. Bedingungen und Folgen des Aufwachsens von Besatzungskindern aus Sicht der Biografieforchung

Aufwachsen ohne Eltern – ein Risikofaktor für Besatzungskinder? 187
Elke Kleinau und Rafaela Schmid

»Normal müsst ich kaputt sein.« Erfahrungen ehemaliger Schwarzer deutscher Heimkinder 207
Azziza B. Malanda

Resilienz eines Besatzungskindes: Die Konstruktion einer positiven Identität in Petra Mitchells *Neun Briefe, drei Fotos, ein Name* 225
Conny Burian

V. »Andere« Kindheiten im Krieg und in der Nachkriegszeit

»The only pleasant memories of my Childhood were from Stootley Rough«. Erinnerungen jüdischer Flüchtlingskinder an ihre Schulzeit im englischen Exil245
Daniela Reinhardt

»Lieber Herr Staatspräsident, könnten Sie nicht helfen, daß mein Vati bald nach Hause kommt.« Briefe von Kindern deutscher Kriegsgefangener an die Regierung der DDR (1950 – 1955)265
Ann-Kristin Kohves

»Sippenhaftung«. Bewältigungsstrategien der Kinder der *Quislinge* in Norwegen283
Baard Herman Borge

VI. Schluss

Kinder des Krieges in Gegenwart und Zukunft – Hilfestellungen und Selbstbemächtigung301
Ingvill C. Mochmann und Elke Kleinan

Autorinnen und Autoren309